

Ressort: Vermischtes

Wetter: Zunächst heiter, später im Süden regnerisch

Offenbach, 08.10.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Mittwoch ist es im Norden und in der Mitte zunächst teils heiter oder nur locker bewölkt. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Südwesten kommt aber neuer Regen auf, der sich bis abends nordostwärts ausbreitet. Im südöstlichen Bayern ist es nach teils nur zäher Auflösung von Nebelfeldern wieder heiter bis wolkig und trocken. Die Höchsttemperatur steigt auf 15 Grad im Norden und bis 21 Grad im Süden, bei Föhn sind bis 24 Grad möglich, bei Nebel kann es dagegen deutlich kälter bleiben. Der Wind weht im Süden schwach, sonst schwach bis mäßig und im Bergland sowie an der Nordsee stark böig aus Südwest bis Südost. In der Nacht zum Donnerstag gibt es gebietsweise Regen, bevorzugt in einem Streifen in der Mitte sowie im Norden. Südlich der Donau ist es teils klar, teils neblig und trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 15 Grad an der See und bis 7 Grad im Süden. Am Donnerstag überwiegt nordwestlich einer Linie Rheinland-Pfalz bis nach Mecklenburg starke Bewölkung und gebietsweise fällt schauerartiger Regen. In der Südosthälfte ist es dagegen nach örtlich zögernder Nebelauflösung teils aufgelockert, teils sonnig und trocken. Die Temperatur steigt auf 17 bis 22 Grad im Nordwesten, sonst auf 20 bis 24 Grad, mit Föhn bis auf 26 Grad. Bei andauerndem Nebel oder Hochnebel bleibt es aber auch im Süden deutlich kühler. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis Südwest mit starken bis stürmischen Böen im höheren Bergland, in den Alpen und an der Nordsee. In der Nacht zum Freitag klart es in der Südosthälfte auf, gebietsweise bildet sich dichter Nebel. Nordwestlich einer Linie von Rheinland-Pfalz bis nach Brandenburg überwiegt dichte Bewölkung und zeitweise regnet es. Die Tiefstwerte liegen zwischen 15 und 7 Grad. Am Freitag bleibt es im Nordwesten stark bewölkt mit zeitweiligem Regen. Sonst ist es teilweise sonnig und trocken, lokal hält sich aber aus der Nacht heraus zäh der Nebel und es bleibt deutlich kühler. Die Temperatur steigt im Nordwesten auf 17 bis 20 Grad, sonst auf 20 bis 25 Grad, bei Föhn sind an den Alpen lokal noch höhere Werte möglich. Der meist schwache bis mäßige Wind weht aus Süd bis Südwest mit starken bis stürmischen Böen an den Alpen. In der Nacht zum Samstag regnet es bei meist starker Bewölkung gebietsweise. Im Südosten bildet sich bei teils geringer Bewölkung gebietsweise Nebel. Die Luft kühlt auf 15 bis 7 Grad ab.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-42446/wetter-zunaechst-heiter-spaeter-im-sueden-regnerisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com